**Lehrplanung**

Die Anwendung „Lehrplanung“ ist im Rahmen der Lehrveranstaltung „Enterprise Knowledge Graph Implementation" entwickelt worden.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer Anwendung, welche die Dozenten bei der Modulplanung an der Technischen Hochschule Brandenburg unterstützt.

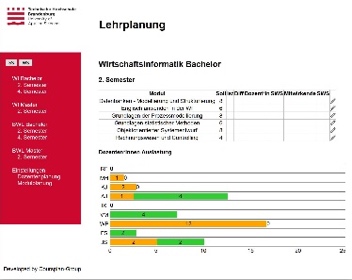
Die Anwendung wurde von Grund auf neu entwickelt.

Anforderungen die Rahmen dieses Projektes umgesetzt worden sind:

* Entwicklung eines Wissensschema
* Umsetzung eines RDF-Schemas mit Beispieldaten
* Kompaktes klares Design das alle notwendigen Informationen übersichtlich darstellt
* Auswahl der System-Architektur und Einrichtung der Server
* Entwicklung der Anwendung mit PHP und SPARQL
* Implementierung der Anwendung Lehrplanung
* Interaktive Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu Dozenten mit paralleler Statusvisualisierung
* Ist innerhalb des Universitätsnetzes erreichbar, läuft auf einem internen Server
* Visualisiert den Planungsstatus von Studiensemestern, Modulen und Dozenten

**Design**

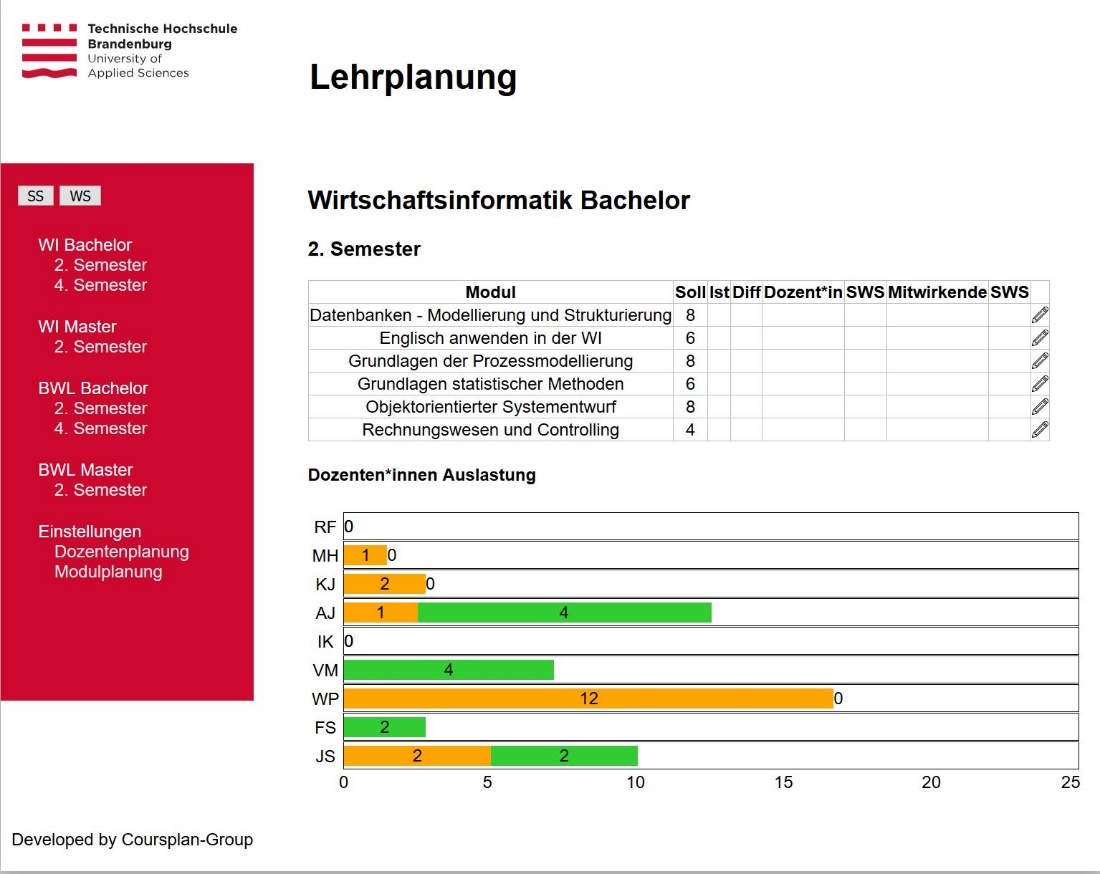
Der erste Design Prototyp wurde mit Hilfe der Design Thinking Methode umgesetzt und wurden in einen iterativen Prozess stetig weiterentwickelt.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Durch Anwendung der Scrum Methode und die damit verbundenen regelmäßige Meetings, konnten die einzelnen Arbeitspakete schnell umgesetzt werden. Das Hauptziel war es einfache übersichtliche Oberfläche zu erstellen, damit alle relevanten Informationen schnell erreicht und kompakt dargestellt werden. Während des Entwicklungsprozesses wurde das Design stetig weiterentwickelt. Die Anforderungen und neue Funktionen konnten durch die agile Arbeitsweise und den regelmäßigen Austausch mit unserer Auftraggeberin (Fr. Prof. Dr. Vera G. Meister) schnell umgesetzt werden.



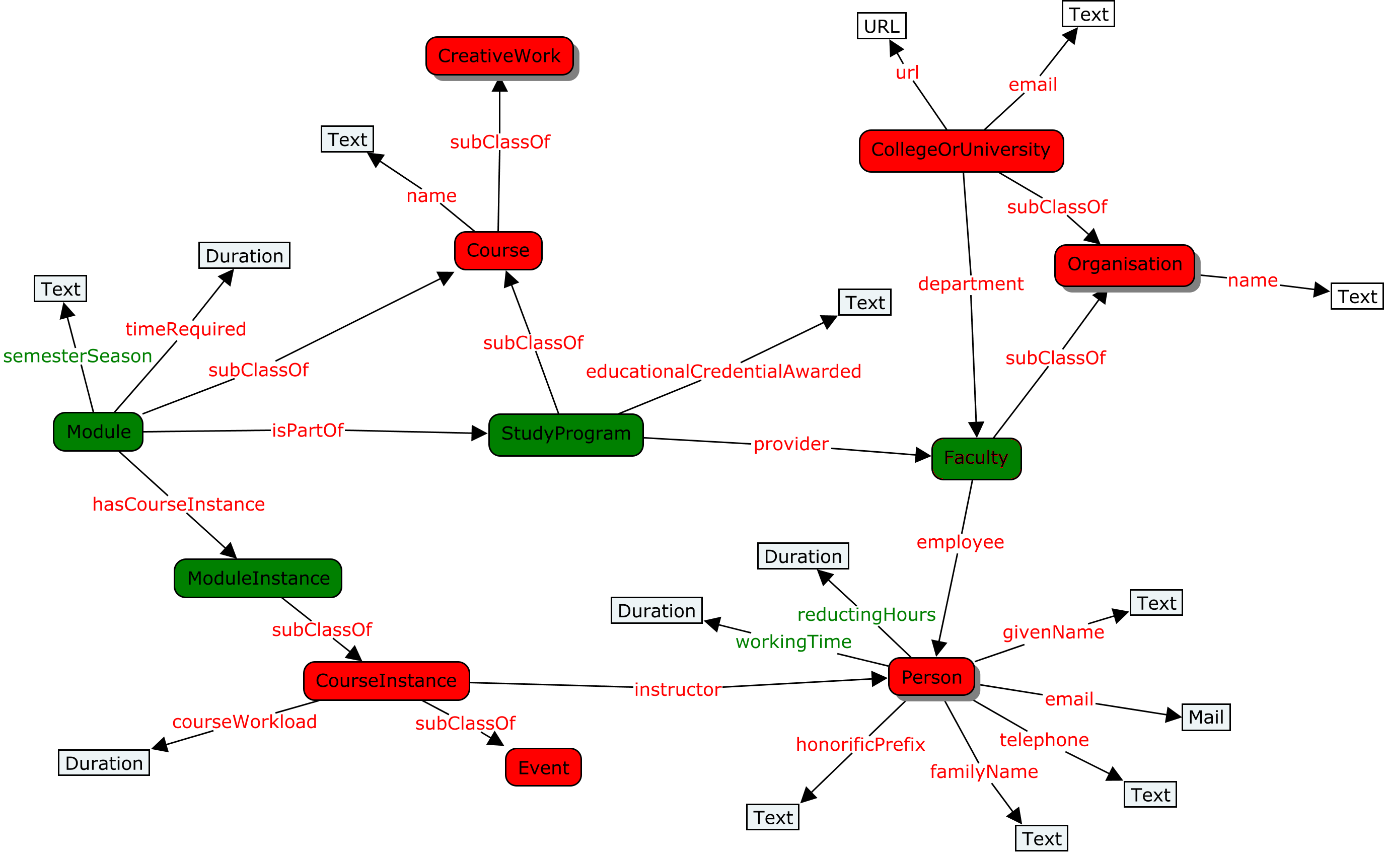
**Wissensschema Lehrplanung**

Die Grundlage zur Entwicklung unserer Anwendung bildet das Wissensschema, mit dem Ziel, die Dozenten bei der Lehrplanung innerhalb der einzelnen Fakultäten der Technischen Hochschule Brandenburg zu unterstützen. Es wird die Struktur, sowie die Relationen zu den Studiengängen mit den einzelnen Modulen und Dozenten der Technischen Hochschule Brandenburg im Gesamtüberblick vermittelt und dient als Basis zur Entwicklung der Semantischen Anwendung.

Die aktuelle Version des Wissen Schema umfasst neben den Modulen und Dozenten sowohl die Studiengänge als auch die Fachbereiche der Technischen Hochschule Brandenburg.

In der aktuellen Entwicklung wird ausschließlich der Fachbereich Wirtschaft betrachtet. Sollte das Tool in der Zukunft, auch in den anderen Fachbereichen genutzt werden, ist mit dem Wissensschema bereits die Grundlage geschaffen und kann bei Bedarf erweitert werden.

Die rot gekennzeichneten Klassen, Relationen und Attributen sind durch das Vokabular von schema.org definiert. Das grün gekennzeichnete Vokabular basiert auf die Sprache, die im Hochschulkontext verwendet wird und dem Vokabular, das in der der Technischen Hochschule Brandenburg verwendet wird. Die Modellierung dieses Wissensgraphen erfolgt mit Hilfe des Tools Cmap.



**Entwicklung des RDF-Dokuments**

Die Grundlage zur Entwicklung des RDF-Schemas bildet das Wissensschema, dieser wurde mit Hilfe des Tools RDF-Editor in das Schema überführt.

Das aktuelle RDF Dokument umfasst nur einen Teil der Objekte und Attribute, die im Wissensschema abgebildet sind, da in der aktuellen Version wie bereits erwähnt nur der Wirtschaftsbereich der TH Brandenburg berücksichtigt wurde. Zu Beginn wurden die Objekte und dazugehörigen Attribute definiert.

Im nächsten Schritt wurde das RDF Schema mit Daten befüllt, die notwendigen Informationen stammen aus dem Modulkatalog des Fachbereich Wirtschaft und der Webseite der TH Brandenburg. Mit den dazugehörigen Datenbasis konnten die ersten SPARQL Abfragen erstellt und getestet werden.

**Architektur**

Der Zugriff auf die Anwendung erfolgt ausschließlich über den internen Bereich der TH Brandenburg und ist nur innerhalb des internen Hochschulnetzes oder mit Hilfe eines VPN abrufbar.

Im Zuge der Entwicklung wurde ein eigener Fuseki Server im internen Hochschulnetz eingerichtet, auf dem die RDF-Daten gespeichert sind.

Zusätzlich wurde ein Webserver eingerichtet, auf dem sich eigentliche Anwendung mit den dazugehörigen PHP-Dateien befindet.

<http://fbw-sgmwi.th-brandenburg.de/lehrplanung/> befindet sich eine Webseite der Lehrplanung.

<http://fbw-sgmwi.th-brandenburg.de:3030/index.html> befindet sich der verwendete Fuseki Server.

<https://github.com/dittmanm/EKGE-WS2019-CoursePlan/tree/master/Prototyp>

hier befindet sich der Prototyp auf github.

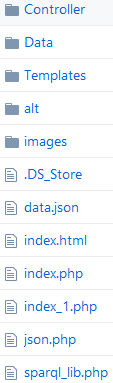
Umsetzung der Website „Lehrplanung“

Die Webseite Lehrplanung wurde nach dem MVC Prinzip entwickelt, wobei in der Entwicklung nur die View und der Controller betrachtet wurde und die Daten im RDF Schema abgerufen und gespeichert werden. Ziel ist es eine übersichtliche Anwendung zu schaffen, die gut wartbar ist und die Weiterentwicklung zusätzlichen Funktionen auch in Zukunft erleichtert.

* **Model:** Das Model hat die Aufgabe, dass die Webanwendung mit Daten aus der Datenbank (oder von wo auch immer) zu versorgen und die Daten, wenn gewünscht, zu speichern. In der Anwendung Kursplanung werden die Daten im RDF Schema gespeichert und abgerufen und werden nicht im Model abgebildet.
* **View:** Die View beinhaltet die Verwaltung der Templates, und generiert die HTML-Ausgabe.
* **Controller:** Im Controller wird entschieden wie und wohin die Parameter übergeben werden und steuert die eigentliche Anwendung.

**Struktur des Projektes**

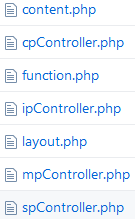
Die Struktur des Projektes sieht wie folgt aus:



Im weiteren Teil dieses Abschnitts werden einzelne Teile der Webseite und Struktur näher erklärt wie z.B. die Controller und die View und deren einzelnen Aufgaben und Funktionen.

**Controller**

Der kontrolliert die Anwendung und bestimmt was angezeigt wird. Welche Daten übergeben werden sollen oder empfangen werden soll. Die Daten werden an die View übergeben und an den Besucher der Seite übermittelt.



Im Folgenden wird kurz dargestellt, für welche Aufgaben die einzelnen Controller zuständig sind.

**layout.php**

* Aufbau der Menüs
* Header logo
* Header Name/Hauptname

**Function.php**

* in zuständig für die Verbindung mit dem Fuseki Server
* organisiert die Datenabfragen vom Fuseki Server (SPARQL)
* Überprüfung der Session zur Auswahl von SoSe oder WiSe

**content.php**

* Organisiert die Dateiabfrage zur Darstellung des Inhalts im Template

**cpController.php**

* organisiert die Datenabfrage, -update und -löschen der Kursplanung

**ipController.php**

* organisiert die Datenabfrage, -update und -löschen der Dozenten

**mpController.php**

* organisiert die Datenabfrage, -update und -löschen der Modulpläne

**spController.php**

* organisiert die Datenabfrage, -update und -löschen der Studiengänge

Exemplarisch wird kurz auf den Code vom ipController näher eingegangen von der Struktur sind die Controller (mp, ip, sp, cp) fast identisch aufgebaut und beinhalten ähnliche Funktionen.

*Github codeblock einfügen ipcontroller*



Im ipController befindet sich die Klasse InstructorPerson die jeweils eine Vielzahl von Funktionen beinhalten, um die Informationen vom Fuseki Server abzurufen, speichern, löschen oder auch ändern.

Eine Funktion im ipController ist die Funktion getFielddate in dem die einzelnen Informationen wie Vorname, Nachname, Titel, E-Mail, Deputatsstunden und Minderungsstunden als Array in der Variable fielddata gespeichert werden.

Weitere Funktionen sind

* getInstructorHours

Stunden der Dozenten als Instructor

* getContributorHours

Stunden der Dozenten als Mitarbeiter

* function listAction

komplette Auflistung von der jeweiligen Klasse im Controller

* function filterAction

mit Hilfe der Funktionen können Informationen gefiltert werden, bzw. abfragen gezielt ausgeführt werden z.B. zeige nur die Module des Studienganges Bachelors Wirtschaftsinformatik an

* public function insertAction

neue Daten dem RDF Schema hinzufügen

* function updateAction

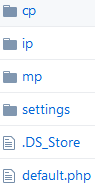
Daten im RDF Schema aktualisieren

* function deleteAction

Daten aus dem RDF Schema löschen

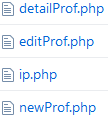
View

Die Templates sind zuständig für die Darstellung der Daten mithilfe des Controllers und der Funktionen, die Anzeige des Inhalts erfolgt im Hauptbereich der Webseite.



Im Template Ordner befinden sich ich die Dateien zu Kursplanung, Modulplanung und den Dozenten. Im jedem diesem Ordner befindet sich jeweils die Templates für die Übersicht, Löschen, Editieren und Neu Erstellen einer Instanz.

Exemplarisch wird der Template Ordner der Dozenten vorgestellt

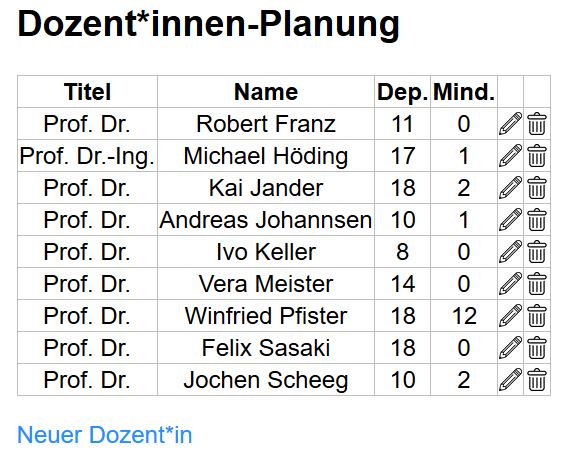


In der ip Template Datei werden die Dozenten aufgelistet mit Titel, Namen Deputatsstunden und Minderungsstunden in einer Tabelle übersichtlich dargestellt mit der Option die einzelnen Einträge zu editieren (editProf) oder zu löschen (detailProf). Zusätzlich gibt es die Möglichkeit neue Dozenten (newProf) anzulegen.

Github codeblock einfügen



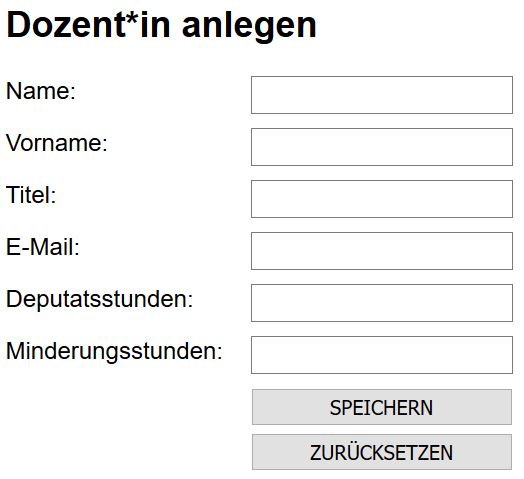
Die Ausgabe des ip Template (ip.php) der Dozent\*innen-Planung:



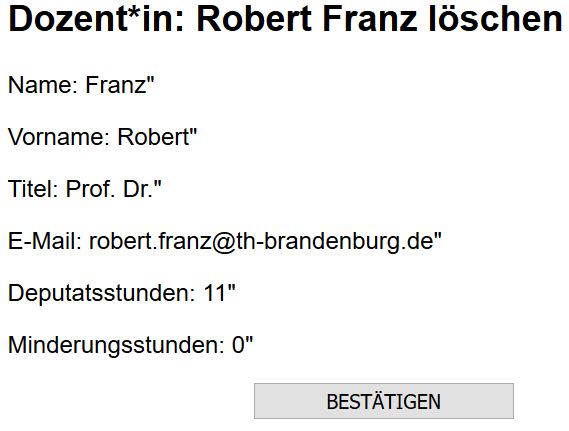
Ausgabe des edit Template (editProf.php) Dozent\*innen Einträge zu bearbeiten:



Ausgabe des new Template (newProf.php) Dozent\*innen Einträge neu anzulegen:



Ausgabe des delete Template (detailProf.php) Dozent\*innen Einträge zu löschen

:

**Erklärung einzelner Codeauschnitte im Detail**

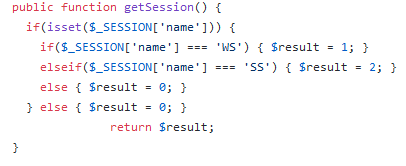
**Menüsichten WS und SS (Session)**

Die Darstellung der unterschiedlichen Sichten für das Winter- und Sommersemester, wird mit Hilfe einer Variablen in einer Session verwaltet.

*WS => 1*

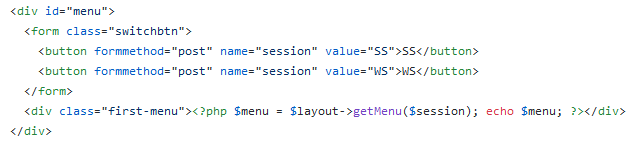
*SS => 2*

*0 => Automatische Auswahl durch Monat*

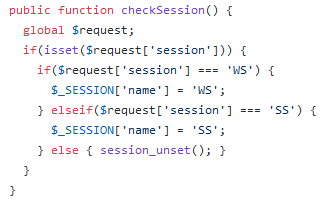


Die Auswahl welche Sicht aktuell auf der Webseite dargestellt erfolgt über die Buttons SS oder WS im Menü. Diese legen eine Variable [$menu = $layout->getMenu($session); echo $menu; ] fest und ändern somit das Aussehen des Menüs.

Index.php

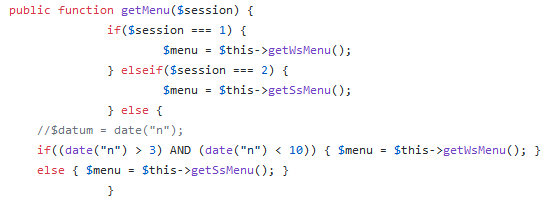


Funtions.php

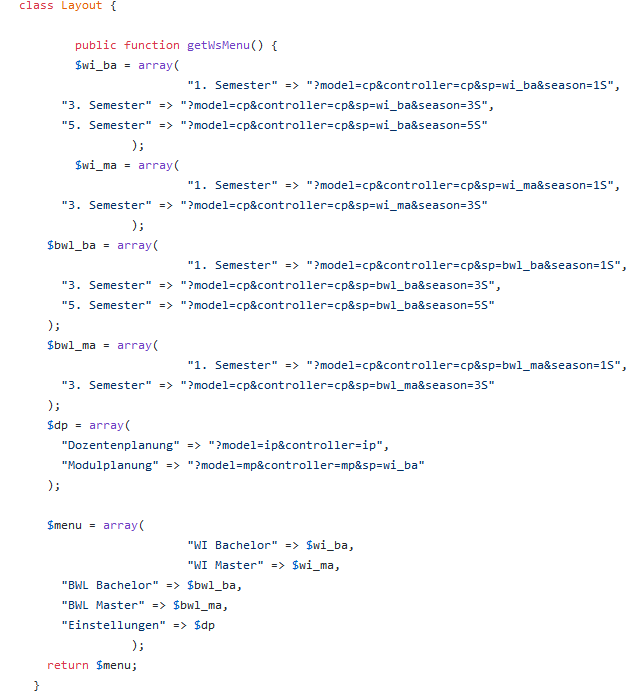


Sollte keine Auswahl über die Buttons stattgefunden haben findet die automatische Auswahl über den aktuellen Monat statt.

Layout.php



Die weiteren Sichten wie die Auswahl des Studiengangs und das Semester erfolgt über die Weitergabe der Variablen im Link.

layout.php

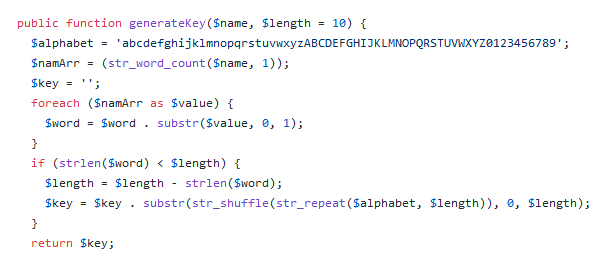
**SPARQL Abfragen**

Im Grunde laufen die einzelnen SPARQL Abfragen nach demselben Schema ab, die View kommuniziert mit dem Controller, welches Request bearbeitet wird (anzeigen aller Einträge, bestimmter Einträge (Filter), Speichern, Anlegen und Löschen von Einträgen). Der Controller gibt den SPARQL Code an die function.php weiter und die Abfrage wird über einen HTTP Request an den Fuseki Server gesendet.

In folgenden Abschnitt wird der Code einer Abfrage (Dozent\*in anlegen) im Detail erläutert.



Beim Drücken des „SPEICHERN“ Buttons im Formular „Dozent\*in anlegen“ wird eine create-Action ausgelöst und auf die Seite mit allen Dozenten\*innen weitergeleitet. Die create-Action beinhaltet die Generierung der ID durch den ersten Buchstaben des Vornamens und den ersten Buchstaben des Nachnamens.

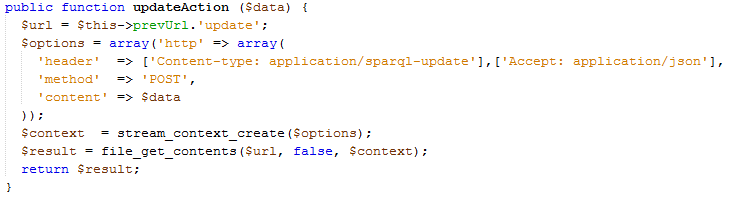


Bei einer Weiterentwicklung der Webanwendung ist geplant das diese ID auch selbst eingegeben werden kann. Es ist jedoch wichtig zu prüfen ob die ID schon vorhanden ist. Nach der Generierung der ID erfolgt das Anlegen über den Aufruf „$main->updateAction($person->insertAction($request));“ Das „$main“ steht dabei für die Klasse Main aus der function.php und das $person für die Klasse InstructorPerson. In der Klasse InstructorPerson wird bei der insertAction das SPARQL Script erstellt und dann an die updateAction der Klasse Main weitergegeben.

SPARQL Script:



Die Werte zum Dozenten werden vom Formular als POST Variablen übergeben und der insertAction als Array ($datArr) weitergeleitet.



Das SPARQL Script wird der updateAction in der Variablen $data übergeben und für den HTTP POST Request mit eingefügt. Mit den PHP Standard Funktionen „stream\_context\_create“ und „file\_get\_contents“ können HTTP Requests am einfachsten gelöst werden. Mit der Funktion „stream\_context\_create“ werden die Daten als Header-Informationen vorbereitet und dann an die zweite Funktion „file\_get\_contents“ übergeben und die Anfrage an den Server gestellt.

Durch diese beiden abschließenden Funktionen wurde der Dozenten auf den Fuseki Server als Datensatz angelegt.

**Ergebnis**

Am Ende nochmal eine kleine Übersicht mit den Funktionen die im Rahmen des Projektes umgesetzt wurden.

* Darstellung der unterschiedlichen Sichten des Menüs je nach Sommersemester und Wintersemester
* Lehrplanung Übersicht alles Dozenten mit Dashboard
* Interaktive Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu Dozenten mit paralleler Statusvisualisierung
* Ist innerhalb des Universitätsnetzes erreichbar, läuft auf einem internen Server

 Visualisiert den Planungsstatus von Studiensemestern, Modulen und Dozenten

Einstellungen

* Die Möglichkeit neue Professoren anzulegen bearbeiten oder zu löschen
* Die Möglichkeit neue Module anzulegen editieren und löschen
* Sicherheitsabfrage ob der Datensatz wirklich gelöscht werden soll